

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.— - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414

Nr. 40

Landeck, den 2. Oktober 1954

9. Jahrgang

Kaunerberg-Hangkanal wird eingeweiht

Bereits im Laufe des heurigen Sommers berichteten wir von dem gewaltigen Werk, das am Kaunerberghang zur Bewässerung bzw. Beregnung der dortigen trockenen Steilhänge in jahrelanger Arbeit geschaffen wurde. Nun ist es so weit, daß am kommenden Wochenende diese schöpferische Tat ihren vorläufigen Abschluß findet; vorläufig deswegen, weil erst jetzt die Früchte dieser Arbeit in Erscheinung treten werden.

Um kurz zu wiederholen, wie es zu diesem Millionenwerk kam, das auch der einheimischen bäuerlichen wie auch der gewerbetreibenden Bevölkerung guten Verdienst brachte, möchten wir in wenigen Worten an folgende Umstände erinnern:

Die Trockenheit in manchen Gebieten unseres Bezirkes ist in normalen Jahren (1953 und 1954 waren ausnahmsweise regenreiche Jahre) so groß, daß an den landwirtschaftlichen Kulturen erhebliche Schäden auftreten; im besonderen ist der Raum des sogenannten „Kaunerberghanges“ davon betroffen, der bei einer Längenausdehnung von 18 km und einem Höhenunterschied von 800-1700 m Seehöhe das Gebiet der Gemeinden Kauns, Kaunerberg und Faggen einschließt. Schon in früherer Zeit war die dort lebende Bevölkerung gezwungen, Bewässerungsanlagen zu schaffen, die oft überraschend gut ausgebaut waren und sich teilweise sogar bis heute erhalten haben. Doch diese für die Bergbauern so lebenswichtigen Einrichtungen gerieten durch Katastrophen, Abwanderungen usw. immer mehr in Verfall, so daß sie nun kaum mehr funktionsfähig sind. Zudem gingen die Gletscher stark zurück, so daß oftmals bisher ergiebige Wasserquellen versiegten; in den letzten Jahrzehnten konnte man daher nur noch eine beschränkte Frühjahrsbewässerung mit dem Schmelzwasser durchführen.

So war es kein Wunder, daß infolge Fehlens der so wichtigen Sommerbewässerung ständig große Ernteaufschläge, mitunter sogar vollkommene Mißernten, zur zunehmenden Verelendung und Abwanderung der dortigen Bevölkerung führten.

In weitschauender Weise hat Oberbaurat Dipl.-Ing. Zelle, der Leiter des Landeskulturbauamtes Landeck, tatkräftig unterstützt von Sektionschef Dr. Ing. Ramsauer vom BM. für Land- und Forstwirtschaft, dieses von der Bevölkerung und auch vom Land Tirol seit Jahren erkannte Problem gelöst. Über die fast sieben Jahre dauernde Arbeit wollen wir hier weniger sprechen, sondern darüber, was das nun fertiggestellte Projekt vorsieht.

Der Plan sieht die Bewässerung bzw. Beregnung einer Fläche von etwa 600 Hektar vor, wobei die erschlossene Wasserquelle unter allen Umständen gesichert ist. Während

der Vegetationszeit wird der über 11 km lange Hangkanal eine Wassermenge von über 700 Sekundenliter liefern, so daß jeder Besitzer ungehindert und jederzeit Wasser zur Beregnung seiner Kulturen entnehmen kann. Um die hohen Geldbeträge, die zur Vollendung dieses Werkes notwendig waren, verantworten zu können, mußten unbedingt Folgemaßnahmen vorbereitet werden, damit das reichlich zugeführte Wasser auch bestens ausgenützt wird. Die Wassergenossenschaft Kaunerberghang wurde gegründet, dieser wurde ein bestens geeigneter Wirtschaftsberater beigegeben, und schließlich wurde auch die Grundzusammenlegung beschlossen. Den Bauern werden in zahlreichen Versuchen die Wirksamkeit des Handelsdüngers und der Wert neuer Sorten bei Getreide, Kartoffeln usw. vor Augen geführt und viele Fachkurse zur Aufklärung abgehalten. Der Futteranbau soll verstärkt werden, unter Ausdehnung des Luzerne- und Neueinführung des Silomaisbaues, die Kartoffelbaufläche soll vergrößert werden, während beim Getreidebau eine Verminderung, aber Intensivierung vorgese-

Aufruf zum Landeskriegsopfertag 1954

Die Wunden des Ersten Weltkrieges waren noch nicht verheilt, da forderte ein in seinem Ausmaß noch viel schrecklicheres Kriegsgeschehen weitere große Opfer von unserer Heimat. Groß ist die Zahl der Kriegsbeschädigten, die ihre Gesundheit eingebüßt, der Witwen, die ihren Gatten, der Waisen, die ihren Vater, der Eltern, die ihre Söhne verloren haben. 25.000 Kriegsopfer bedürfen der Unterstützung und Hilfe der Allgemeinheit. Groß ist das Opfer, das sie gebracht, und groß das Leid, das sie zu tragen haben. Besinnen wir uns dieses Opfers und helfen wir offenen Herzens unseren leidenden und bedrängten Mitbürgern, soweit es in unseren Kräften steht.

Da die staatlichen Mittel nicht ausreichen, hat das Land Tirol den Tiroler Landeskriegsopferfonds geschaffen, dessen Zweck es ist, durch Unterstützungen sowie Studien- und Lehrbeihilfen für Waisenkinder und Kinder Schwerkriegsbeschädigter den bedürftigen Kriegsopfern beizustehen. Tragen wir unser Scherflein dazu bei! Es ist kein Almosen, das wir geben, sondern Verpflichtung in Verbundenheit mit unseren bedrängten Mitbürgern.

Die Heimat ruft uns. Weisen wir die Sammler nicht von der Türe, sondern geben wir freundlich und freudig eine großzügige Spende. Sie dient einem edlen und menschenfreundlichen Zweck. Sie hilft unseren notleidenden Kriegsopfern.

Dr. Koler

Bezirkshauptmann

Die „Treueste“ des Dorfes

*A braver Monn ziacht ufjoch aus,
weil's ihm holt numma paßt im Haus.
D'nui Wohnung nutzt „Ihn“ decht an Misch,
weil „Sie“ nit einverstonda ischt.
Gor jed'n Tog do springt „Sie“ zrug,
„Er“ ober, „Er“ loßt ou nit lugg,
kouft „Ihra“, wos sie geara mog,
und holt „Sie“ huam, gor jed'n Tog.
Zum Schluß, do weard's „Ihm“ ober z'dumm,
er draht „Ihra“ da Kroga um . . .
Der Himml ischt wie Bluat so roat,
und 's Muinzeli ischt z'moargets toat.
Es ischt im Kotzaparadies,
treu isches gwöisa, sall ischt gwieß.
Drei Kilo Wurscht, um dös ischt schod,
wos es als Lockspeis gfressa hot . .*

Nach einer wahren Begebenheit in einem Dorfe unseres Bezirkes, erlauscht und nachgedichtet vom
Perfuxer Spotz.

hen ist. In der Viehzucht wird, neben der bisherigen reinen Zuchtichtung, auch stärker die Milchwirtschaft betont mit dem Erfolg, daß es im heurigen Winter bereits erstmalig möglich war, täglich über 300 Liter Milch zur Sennerie zu bringen. Aber auch Schweine- und Geflügelhaltung sollen verstärkt werden. Nicht zuletzt aber bietet der Kaunerberghang hervorragende Aussichten für den Qualitätsobstbau. Durch alle diese Maßnahmen wird die bisher dürftige Lebenshaltung der Bevölkerung nachdrücklich verbessert werden.

Die Arbeiten am Kaunerberg stehen erst am Beginn; manche Erfolge beginnen, sich abzuzeichnen. Viele Schwierigkeiten waren zu überwinden und noch mehr werden zu überwinden sein. Wenn aber, so wie jetzt, die Bauernschaft mit ihrer Mitarbeit und ihrem Vertrauen tatkräftig an diesem großen Projekt mithilft, dann wird ihr letzten Endes der Lohn nicht versagt bleiben und eine wertvolle, fleißige Bergbevölkerung in ihrer Existenz dauernd gesichert sein.

Das Einweihungs-Festprogramm

sieht am Samstag um 12 Uhr mittags eine Dankwallfahrt der Arbeiter und Interessenten von Kauns nach Kaltenbrunn vor, dann wird am Abend der Hangkanal in seinem Verlaufe durch Höhenfeuer festlich beleuchtet werden, u. zw. so, daß dies von oben nach abwärts geschieht. Im Kurhotel Obladis wird vor geladenen Gästen der Farbtonfilm „Lebensquell Wasser“, über den wir bereits berichteten und der seine Uraufführung in Wien-Sievering in glanzvoller Weise erlebte, in unserem Bezirk erstaufgeführt werden.

Am Sonntagvormittag werden die Bürgermeister Rudolf Falkeis, Kauns, Karl Neuner, Kaunerberg, und Johann Mair, Faggen, die Festgäste beim Kaunerweiher begrüßen, wo dann auch das feierliche Pontifikamt zelebriert werden wird; anschließend wird der Hangkanal nahe davon eingeweiht werden. Sekt.-Chef Dr. Ing. Ramsauer wird die Festrede halten, aber es werden sich sicher auch andere Ehrengäste zum Wort melden. Der Bundespräsident und mehrere Minister wurden zu dieser Feier eingeladen; einige Minister mußten wegen anderweitiger Verpflichtungen absagen, während bei anderen ihr Erscheinen noch nicht sicher ist.

Nachmittags wird auf einer Festwiese in Kauns „Das bäuerliche Jahr“ von der Landjugend vorgeführt werden, u. zw. in Volkslied, -tanz und -musik (verbindende Worte Pfarrer Jais, Kauns); auch eine Tanzmusik wird für die Tanzlustigen aufspielen. Abends wird im Gemeinschaftshaus in Kauns, wo bei schlechtem Wetter auch die Volkstumsvorführungen stattfinden, der genannte Farbfilm nochmals aufgeführt.

Es ist zu hoffen, daß diesem großen, einmaligen Fest für das ganze Obere Gericht ein Schönwetter-Verlauf beschieden ist, um der jahrelangen Arbeit einen würdigen Abschluß zu verleihen.
H. Weber

Nach einem Verkehrsunfall gestorben ist am 27. September im Krankenhaus Zams die 60 jährige, in Grins 55 wohnhafte deutsche Staatsangehörige Frau Berta Mund. Sie war am 20. September gegen 14 Uhr mit einem Kleinkraftrad von Landeck nach Grins gefahren. Etwa 300 m westlich der Köterbachbrücke war ein Straßenwärter aus Stanz auf der Landesstraße mit einer Ausbesserungsarbeit der Oberflächenentwässerung beschäftigt. Als dieser die Holzbalken infolge Unbrauchbarkeit entfernt hatte, kam Frau Mund mit ihrem Fahrzeug in die Nähe der Ausbesserungsstelle. Mit der Hand gab der Straßenwärter auf etwa 30 m Entfernung ein Winkzeichen, um sie anzuhalten; sie fuhr aber trotzdem weiter. Als sie zur Reparaturstelle kam, fuhr sie auf der linken Fahrbahnseite über den ca. 35 cm breiten und ebenso tiefen Graben und verlor die Herrschaft über ihr Fahrzeug. Als sie den Graben passiert hatte, fuhr sie noch fast 5 m über die linke Straßenböschung und blieb in 12 m Tiefe bewußtlos liegen. Von der Landecker Rettung wurde Frau Mund ins Krankenhaus Zams gebracht, wo sie eine Woche später gestorben ist; als Todesursache wurden u. a. Gehirnerschütterung und -quetschung festgestellt.

Das Kunstwerk des Monats



Die Zitronenverkäuferin

Bleistiftzeichnung von Hans Thoma

Weitere Verkehrsunfälle. Am Samstag fuhr in Zams gegen 17.15 Uhr der 69 jährige Landwirt Johann Grüner aus Zams mit einem Fahrrad von einem Seitenweg auf die Bundesstraße. Beim Einbiegen wurde er von einem deutschen Pkw. mit dem rechten Kotflügel gestreift und stürzte, wobei er verletzt wurde und ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte. Weitere Personen wurden nicht verletzt; kein Sachschaden. — Am gleichen Tage sprang gegen 22 Uhr ein stark angeheiterter Bäckergehilfe aus Pfunds auf der Herzog-Friedrichstraße in die Fahrbahn eines entgegenkommenden Motorrades. Der Lenker desselben mußte stark abbremsen und kam dabei zum Sturz, wodurch am Fahrzeug Sachschaden entstand; verletzt wurde niemand. Gegen den Bäckergehilfen wurde Anzeige erstattet.

Sterbefall. In Zams starb am 23. September die Hausfrau Maria Gundolf geb. Ladner, Flirsch 68, 48 Jahre alt.

Stubenböck-Kleidung nach Maß

Anzüge m. 1 a Zbe.	S 450.— / 480.—
Kostüme „ „	S 390.— 420.—
Hosen „ „	S 97.—

LANDECK - HOTEL POST - Dependance

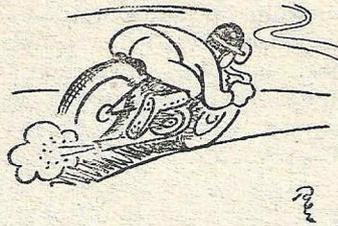
Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Landeck am 21. September ein Hermann Roman dem Installateur Hermann Georg Rangger und der Elise geb. Senn, Jubiläumstraße 10; am 23. 9. eine Hildegard Juliana dem Stadtamtswart Josef Schärmer und der Klothilde geb. Leitner, Schulhausplatz 11; in Zams am 17. 9. eine Monika Maria dem Mechaniker Richard Falch und der Rosa geb. Walsler, Wiesberg, Schloß; am 18. 9. eine Gertrud Johanna Rosa dem Hilfsarbeiter Martin Strobl und der Rosa geb. Zotz, Zams 164; am 19. 9. eine Tochter dem Rentner Karl Juen und der Mathilde geb. Fleisch, Stanz 26; am 29. 9. ein Engelbert dem Hilfsarbeiter Anton File und der Maria geb. Gundolf, Fließ 5; eine Gudrun Herta dem Bäckergehilfen Karl Heinrich Prokopetz und der Elisabeth geb. Thurner, Zams, Oberdorf 21; ein Karl dem Hilfsarbeiter Karl File und der Serafine geb. Huber, Fließ 18; eine Helga Theresia dem B. B.-Beamten Gebhard Matt und der Hedwig geb. Mathies, Pettneu 147. - Herzl. Glückwünsche!

Der Viehmarkt in Strengen fand am vergangenen Montag bei sehr schlechter Witterung statt, wobei insgesamt 175 Stück Vieh (133 Kalbinnen, 35 Kühe u. 7-Jährlinge)



A. T. T. = E c k e

Die Fahrt nach München



zum Oktoberfest wird am Samstag, den 2. Oktober (Start 13 Uhr beim Landecker Kino), bei jeder Witterung durchgeführt, u. zw. unter Leitung von Sportwart II, Othmar Handle; sie gilt als Abschlußfahrt der Fahrtsaison 1954.

Fahrtteilnehmer, die noch kein Grenzdokument haben, mögen sich dies noch am Freitag-Samstag, 1. und 2. Oktober 1954, bei der ATT-Geschäftsstelle besorgen. Wer bei dieser Gelegenheit ein Carnet lösen will, möge unbedingt schon am Freitag kommen.

Ab 1. Oktober begünstigte Mitgliedsaufnahme!

Wie in den Vorjahren gelangen Kraftfahrzeugbesitzer oder solche, die es werden wollen, ab 1. Oktober in den Genuß einer begünstigten Mitgliedsaufnahme. Es wird jetzt nämlich — außer der Einschreibgebühr — wieder der volle Mitglieds-Jahresbeitrag eingehoben, der jedoch nicht nur für den Rest des Kalenderjahres 1954, sondern auch bereits für das Kalenderjahr 1955 gilt. Wenn ein Kraftfahrzeugbesitzer zwar heuer keine Grenzdokumente mehr für sein Fahrzeug lösen will, ist ihm der Beitritt trotzdem zu empfehlen, da beim Beitritt im Frühjahr 1955 genau dieselben Beträge eingehoben werden; inzwischen ist das neue Mitglied jedoch vom Oktober 1954 weg schon in den Genuß der Klubleistungen (u. a. monatliche kostenlose Zusendung der Zeitschrift, Unfallversicherung) gelangt. Zur Anmeldung allein sind keinerlei Dokumente notwendig. Es wird betont, daß der Automobil- und Touringclub Tirol, als Landesverband des ÖAMTC, vollkommen unpolitisch ist.

aufgetrieben wurde; die Qualität war mittelmäßig. Der Markt verlief im allgemeinen zufriedenstellend, wobei Händler aus Tirol, Vorarlberg, Innerösterreich, Italien und Deutschland anwesend waren und etwa 70 Prozent der aufgetriebenen Tiere verkauft wurden; die Preise waren durchwegs wie bei den vorangegangenen Märkten. Nach Deutschland wurden 10, nach Italien 18, nach Vorarlberg 56 Stück Vieh, der Rest unter den Bauern in Tirol abgesetzt.

Die reichste Auswahl

an Flanellhemden für Herren u. Knaben

wird Sie überraschen

Herren-Flanellhemden 99.80, 77.60, 61.50, 53.40

Knaben-Flanellhemden schon ab 28.90

Immer gut — Immer billig!



Annahmestelle für CHEM. REINIGUNG

Schul- u. Gemeindehaus-Einweihung in Tobadill

Kurz vor dem heurigen Schulanfang fand in Tobadill, der jüngsten Gemeinde des Bezirkes, die Einweihung der neuen Schule und des umgebauten Gemeindehauses statt. Der Feier wohnten, neben dem vollzählig anwesenden Tobadiller Gemeinderat mit BM. Kolp, Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler, H. H. Pfarrer Zangerl, Oberlehrer Koller und Baumeister Jarosch, welcher das Objekt architektonisch solid in die Nähe des Kirchplatzes baute, bei. BM. Kolp dankte allen, die zum Gelingen des Werkes beigetragen hatten, ebenso sprach BH. Dr. Koler Worte der Anerkennung und hob im besonderen die Rührigkeit der ganzen Gemeindeangehörigen hervor, die in hunderten von Roboterschichten geholfen haben, ein Werk zu schaffen, welches bei den heutigen Ansprüchen unbedingt notwendig ist.

Das neugeweihte Schulhaus sieht im Schultrakt ein großes Klassenzimmer, ein Lehrmittelzimmer, einen Garderoberraum und die erforderlichen sanitären Anlagen vor. In Verbindung mit dem Gemeindehaus, welches früher das alte Schulhaus war, verbleibt das alte Klassenzim-

Jax - Nähmaschinen

bei Radio R. Fimberger, Landeck

mer als Ersatz. Im ersten Stock ist die Lehrerwohnung, im Dachstuhl eine Wohnung für den Gemeinde- und Schulwart vorgesehen. Im Gemeindehaus sind im Erdgeschoß die Gemeindeganzleien und im ersten Stock eine Organistenwohnung untergebracht. Unter den Klängen der Musikkapelle wurde das schmucke Gebäude seiner Bestimmung übergeben.

Elternhaus und Schule

Eltern, wünscht Ihr, mit Eurer Schule zusammenzuarbeiten? Die Lehrer Eurer Kinder wünschen sich Eure Mitarbeit! Rektor Georg Strassenberger spricht am Dienstag, den 5. Oktober 1954, 20 Uhr, im Vereinshaus über die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule. Zu zahlreichem Besuch laden Euch freundlich ein die Direktionen und Schulleitungen sämtlicher Landecker Schulen.

Gritzner - Nähmaschinen

bei Radio R. Fimberger, Landeck

Städt. Musikschule Landeck. Anmeldungen der Musikschüler, auch jener, die die Schule schon letztes Jahr besucht haben, ab 1. Oktober 1954 täglich von 14-16 Uhr in der Direktion der Hauptschule.

Die Schulleitung

Kurs für Erste Hilfe. Der am 7. Oktober beginnende Kurs für Erste Hilfe findet im Saal der Handelskammer, Innstraße 17, statt. Die Kursstunden sind an jedem Donnerstag von 20-22 Uhr; der Kurs dauert bis zum 9. Dezember. Schreibmaterial ist mitzubringen. Weitere Anmeldungen sind noch bei Kursbeginn möglich. Es wird nochmals betont, daß dieser Kurs kostenlos ist und zu nichts verpflichtet. Die Rotkreuz-Bezirksstelle

Sprechtag der Angestelltenversicherung. Am Dienstag, den 5. Okt. 1954, hält die Außenstelle der Angestelltenversicherungsanstalt Innsbruck bei der Arbeiterkammer Landeck von 8-12 Uhr einen Sprechtag ab, bei dem alle Personen, die der Angestelltenversicherung angehören oder jemals angehört haben bzw. auch Hinterbliebene nach solchen, sowie Arbeitgeber Auskünfte in allen Fragen der Angestelltenversicherung einholen können. Eine

Phönix - Nähmaschinen

bei Radio R. Fimberger, Landeck

Vorsprache ist besonders jenen Versicherten zu empfehlen, die in ihrem Versicherungsverlauf größere Unterbrechungen aufweisen und durch Beitragsnachentrichtungen etwa schon verfallene Anwartschaften noch retten können.

Die Sensation der neuen Klassenlotterie sind die gewaltigen Haupttreffer von 2 Millionen und 1 Million; derartige Beträge sind noch nie ausgespielt worden. Aber auch einer der vielen Mittelgewinne kann Sie reich und unabhängig machen. Beachten Sie den beiliegenden Prospekt der „Glücksstelle Mihálovits“, Wien I., Wipplingerstr. 21, „An der Hohen Brücke“, und bestellen Sie noch heute Ihr Glückslos, da die Nachfrage bereits sehr stark ist. *

Fundausweis: 1 Damenregenschirm, 2 Gummimäntel, 2 Kinderwollwesten, 1 Knabenmütze und 1 silbernes Halskettchen.

Fundausweis Zams: 1 Knabenrock und 1 Brille.



SV. Landeck - SV. Zams 3:1 (2:0)

Noch jedesmal sprengte diese Begegnung den Rahmen des betreffenden Punktgleiches, früher in der 1. Klasse Oberland, jetzt erstmals in der Landesliga. Daher konnte man hier auch nicht den üblichen Maßstab anlegen, was man übrigens auch an der seit langer Zeit nicht mehr so hohen Zuschauerzahl — trotz des regnerischen Wetters — ersah. In beiden Lagern herrschte vor dem Spiel gedämpfter Zweckpessimismus (Zams: „Die Landecker werden wohl besser sein!“ - Landeck: „Wenn nur die 90 Minuten schon um wären!“), doch hatten sich beide bestens vorbereitet und gerüstet und traten ganz komplett an; daraus war zu ersehen, welche Wichtigkeit man beiderseits diesem Match zollte.

Bernina - Nähmaschinen

bei Radio R. Fimberger, Landeck

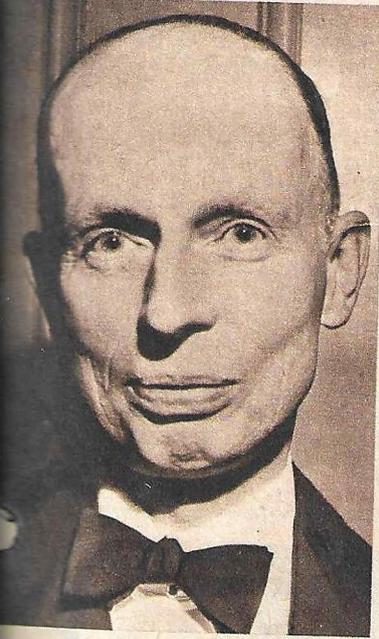
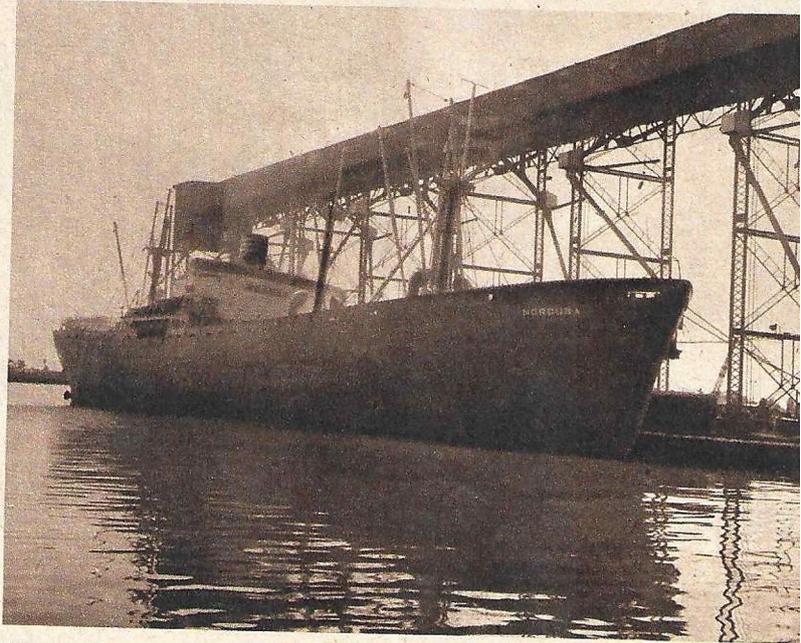
Trotzdem Kampf beider Mannschaften Parole war, verlief diese Partie im allgemeinen fair, rassig und schnell. Die Platzherren zeigten ein deutliches Übergewicht an Technik, Kondition und Schnelligkeit, dann aber auch

Alle NÄHMASCHINEN liefere ich prompt ab Lager — **Teilzahlung** in 12, 18 oder 24 Monatsraten möglich - **Besichtigen Sie, bitte, meine neuen Fenster!**

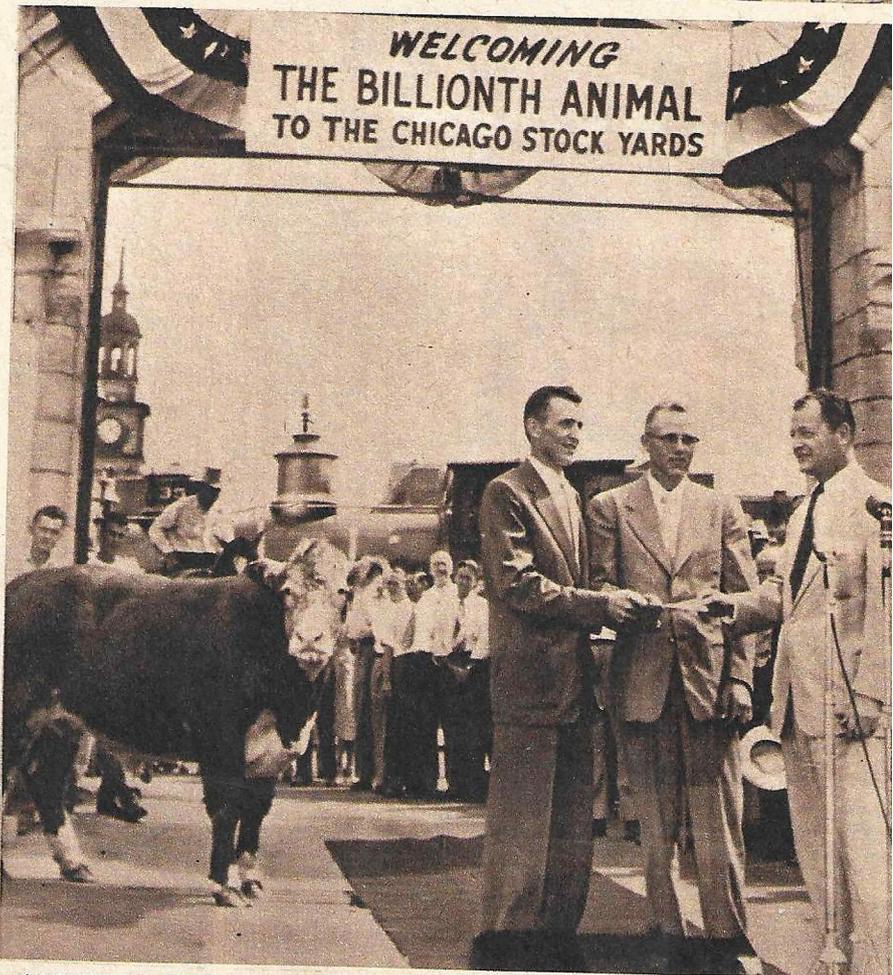


FÜR DIE VOM HOCHWASSER BETROFFENE LANDWIRTSCHAFT Österreichs stellen die USA 25.000 Tonnen Futtermais zur Verfügung. Der österreichische Botschafter in den USA, Dr. Karl Gruber, war bei der Verladung der ersten Teillieferung in Philadelphia persönlich anwesend (Bild links) und sprach den Dank des österreichischen Volkes für die großzügige Hilfe aus. Unten: Die „Norcuba“, die die ersten 9500 t Futtermais nach Triest bringt.

Zeitgeschehen IM BILD



ÜBER REICHE DIPLOMATISCHE ERFAHRUNG verfügt der Präsident der UN-Vollversammlung, Dr. Eelco Nicolaas van Kleffens. Der nun 60jährige Holländer wurde nach Abschluß seiner Studien ins Völkerbundsekretariat berufen, trat später in den auswärtigen Dienst seines Landes, wurde Gesandter in Bern und schließlich holländischer Außenminister. Er vertrat sein Land bei der San Franziskoer Konferenz und wurde anschließend holländischer Delegierter im Sicherheitsrat und Botschafter der Niederlande in Washington.



◀ **AUCH IN DER AMERIKANISCHEN BUNDESHAUPTSTADT** Washington wurden in Kindergärten und Schulen die Rassenschranken abgebaut, und farbige und weiße Kinder besuchen nun die gleiche Anstalt. Die Bildung gemeinsamer Klassen erfolgte auf Grund eines Entscheids des Obersten amerikanischen Gerichtshofs.

AUF DEM CHIKAGOER VIEHMARKT wurde kürzlich das einmilliardste Stück Rind aufgetrieben. Aus diesem Anlaß fand eine kleine Feier statt, bei der der Präsident des Marktes den Züchtern persönlich den Kaufpreis — ein Dollar pro Pfund — ausbezahlte.





Der Mann von d
sion des US-Senates
die Einstellung des
Links: Der überpa
haltes in Minneapoli
Thve. Wiley und F

Soll die UN-Charta geändert

Das Geschützfeuer des zweiten Weltkrieges stummt, als im Frühjahr 1945 Delegierte San Franzisko die Charta der Vereinten Nationen die fortan den sozialen Fortschritt fördern und einen höheren Lebensstandard in aller Welt. Seither sind zehn Jahre vergangen, und nicht nur auch der Mann von der Straße. begibt über den praktischen Wert dieses Dokumentes wurde vorgeworfen, daß sie trotz der Unterstützung und England sowie die überwiegende Mehrzahl der Mitgliedstaaten nicht immer imstande sind, einengen und die Spannungen im kalten Krieg zu mitemde sind vielleicht auch schuld daran, daß die UN auf anderen Gebieten zu wenig gewürdigt. Der Kritiker teilt sich aber in zwei Lager: Die Schwäche der UN in ihrer Charta zu suchen, daß die Schuld bei den einzelnen Nationen zu erwarten, daß eine mögliche Änderung der laufenden Sitzungsperiode der UN-Vollversammlung Tagesordnung gesetzt wird. In den USA hat die Bereitschaft bereits ins Auge gefaßt und war bemüht. Wünsche des amerikanischen Volkes kennen Zweck wurde vom Außenpolitischen Ausschuss des Senates eine Kommission ins Leben gerufen, die öffentliche Meinung über die UN-Cl

Tiere kämpfen gegeneinander. Aber der Mensch, nach dem Ebenbilde Gottes geschaffen, wurde mit Vernunft begnadet. Wenn Meinungsverschiedenheiten auftauchen, soll er daher alles versuchen, um diese auf friedlichem Wege zu bereinigen und einen Krieg zu vermeiden. Die Vereinten Nationen sind somit ein Ausdruck der Menschenwürde. Diese Worte sprach Pater Anthony Coniaris, Pfarrer der griechisch-orthodoxen Marienkirche in Minneapolis im amerikanischen Bundesstaate Minnesota bei seiner Aussage vor dem Ausschuss.



Kaum erwarten konnten es tausende Wiener, bis Bürgermeister Jonas das Band vor der wiederaufgebauten Stadtbahnstrecke nach Heiligenstadt durchschneidet und damit den lufthungrigen Großstädtern die Möglichkeit gab, rasch an eines der beliebten Ausflugsziele zu kommen.



Wie eine Sardineschachtel läßt sich ein Gipsverband aufschneiden, in dem nach einem neuen amerikanischen Verfahren eine Drahtsaite eingebaut ist. Mit einem Schlüssel wird der Draht aufgespult, wodurch der Gips mühe- und schmerzlos aufgeschnitten wird.



An Abschied wohnt ist nun als US-Außenminister in Frieden", wie (ten) eine Viertel



... als eine Untersuchungskommission der USA Sprechtag abhielt, um die UN-Charta kennenzulernen. Der Ausschuss während seines Aufenthalts des Ausschusses: die Senatoren ... , Konsulent des Ausschusses.



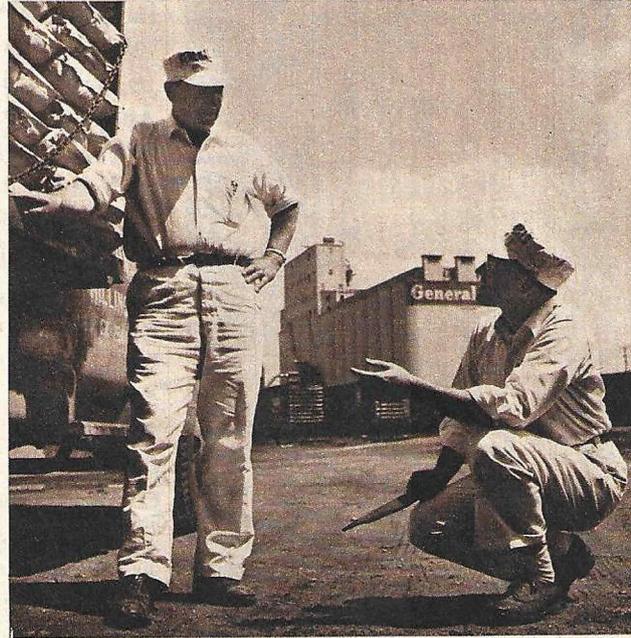
Eine Änderung der UN-Charta ist vielleicht nötig, erklärte Richter John Weeks vor dem Untersuchungsausschuss. Die Vereinten Nationen sind aber ein wichtiges Friedensinstrument, und die USA sollen sich aus dieser Organisation nicht zurückziehen, bevor sie nicht alle Anstrengungen unternommen haben, um der Arbeit der UN im Sinne des Friedens zu einem Welterfolg zu verhelfen.

...rden?

Auch außerhalb der Sprechstunden beherrschte das Thema „Soll die UN-Charta geändert werden“, die Gemüter der Bürger. Hier erzählt Mrs. Brooks, eine Hausfrau aus Minneapolis, die wie die meisten Amerikanerinnen regen Anteil am öffentlichen Leben nimmt, einer Verkäuferin von ihrer Einvernahme durch den Ausschuss. Mrs. Brooks forderte eine Konferenz zur Revision der Charta, an der die USA aktiv teilnehmen sollen. Die größte Schwäche der Vereinten Nationen in den Augen der Mrs. Brooks ist die Möglichkeit, die Entscheidungen des Sicherheitsrates durch ein Veto zu blockieren.



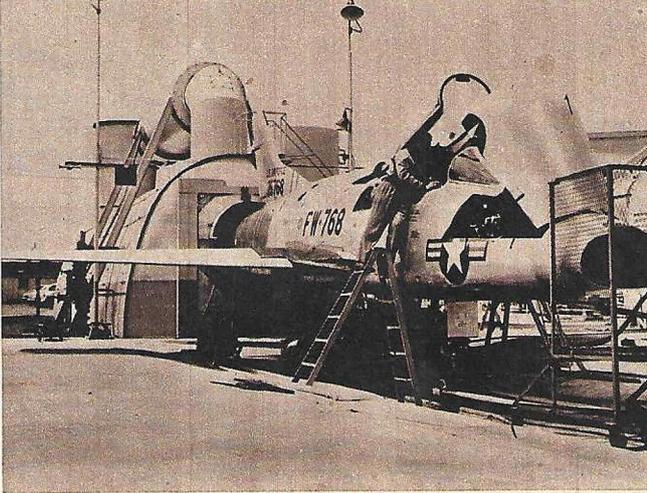
Die Aufnahme neuer Mitglieder mit Dreiviertelmehrheit durch die Vollversammlung und eine klare Definition des Begriffes „friedliebende Nation“ waren Änderungsvorschläge, die zwei Bankangestellte, Chang Oo Rhee und Karl Baltins, dem Ausschuss unterbreiteten. Rhee stammt aus Seoul, Baltins ist Flüchtling aus Lettland. Nun sind beide Staatsbürger der USA.



Die Völker müssen erst lernen, nach der jetzigen Charta zusammenzuarbeiten, dann können sie, wenn es ratsam sein sollte, später auch gemeinsam Änderungen vornehmen. Wenn sich alle Nationen an den Sinn der Charta hielten, gäbe es keine Notwendigkeit für eine Revision, erklärten Einer Swenson und Warren Rylander, zwei Mühlenarbeiter.



Trotz seiner Krankheit empfing Papst Pius kürzlich in seiner Sommerresidenz Castel Gandolfo 350 Ärzte, die an einem medizinischen Kongress teilgenommen hatten, in einer viertelstündigen Audienz. Unser Bild zeigt den Heiligen Vater, wie er sich in der ihm eigenen lebhaften Art mit den Besuchern unterhält.



Ein rücksichtsvoller Nachbar ist die North American Aviation Company, eine der größten amerikanischen Flugzeugfabriken in Los Angeles. Zum Anlassen und Aufwärmen steckt sie das Heck ihrer Düsenflugzeuge in einen riesigen Schalldämpfer, das das Motorengeräusch auf ein leicht erträgliches Minimum dämpft.

ge-
Mann
wender
mann-
ist.

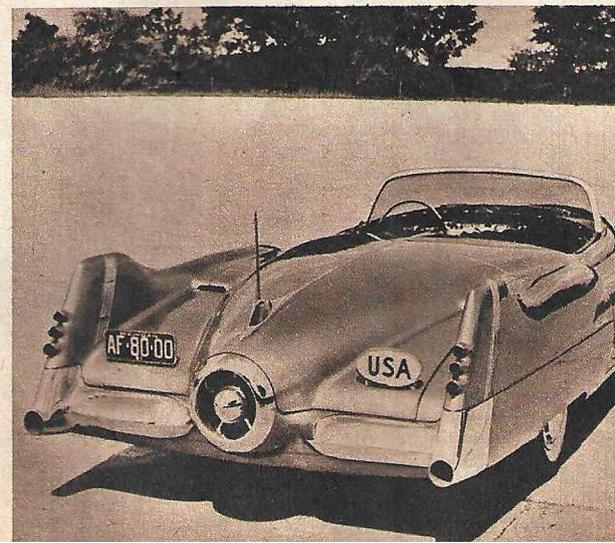
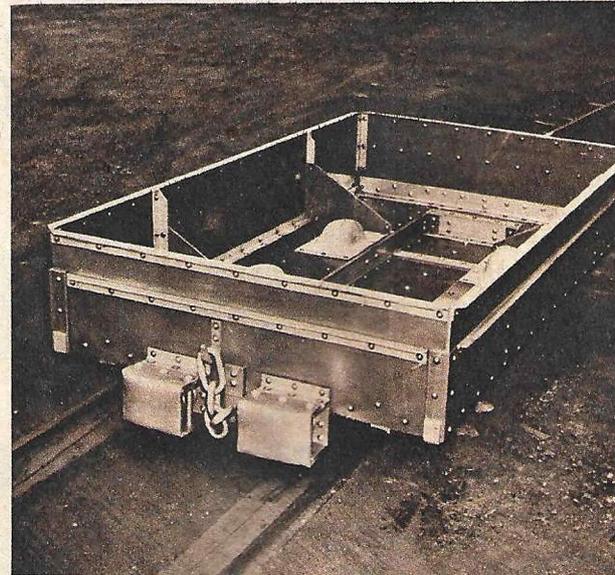
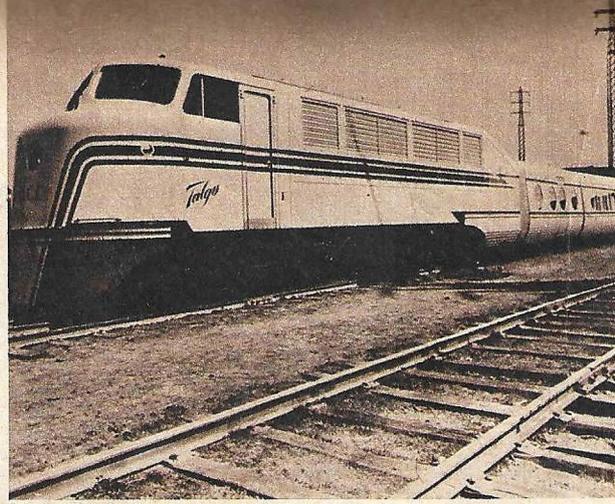
Aluminium *siegt weiter*



Mit vorfabrizierten Aluminiumplatten wurde ein Bürowolkenkratzer in Pittsburgh verkleidet. Die Arbeiter benötigten zu diesem Riesengebäude nur eine Woche.

Vor etwas mehr als 100 Jahren gelang es dem französischen Gelehrten Henri Saint-Claire Deville durch Reduktion von Tonerde-Konzentrat das erste industriell verwertbare, reine Aluminium herzustellen. 100 Jahre genügten für das vielseitige Metall, um sich den Markt zu erobern und zu einem ernstesten Konkurrenten von Stahl, Kupfer und anderen Werkstoffen zu werden. Die Preisentwicklung des Leichtmetalls in dieser Zeitspanne ist sensationell. Im Jahre 1852 wurden für 1 Pfund 545 Dollar bezahlt. Heute — 18 Cent! Metallfachleute sind der Ansicht, daß der Siegeszug des Aluminiums weitergehen und der Verbrauch in den nächsten 20 Jahren um das Dreifache zunehmen wird. Aus Aluminium werden heute nicht nur Kochtöpfe und Elektrokabel, sondern auch Autos, Ozeanriesen und Wolkenkratzer hergestellt.

Bildreihe rechts, von oben nach unten: Vom Fahrgestell abgesehen, besteht dieser Stromlinienzug der Missouri Pacific Lines aus Aluminiumverbindung. Er ist um ein Meter niedriger als die Standardzüge, sein Gewicht um 75 Prozent geringer. — Die Aufbauten der „United States“ bestehen aus Aluminium. Der Ozeanriese ist damit um 30.000 Tonnen leichter als die nur etwas größere „Queen Elizabeth“. — Bei Aluminiumwaggons von Werksbahnen ermöglicht die Verringerung des toten Gewichtes eine Erhöhung der Nutzlast. — Die Heckansicht des amerikanischen „Traumwagens“, Le Sabre, der zum Großteil aus Aluminium besteht.



Das erste Geschäftshaus, das zur Gänze aus Aluminium besteht, wurde bereits vor fünf Jahren in Lakewood, Ohio, erbaut. Die Metallknappheit während des Koreakrieges bewirkte eine starke Nachfrage nach Aluminium als Baumaterial, die auch jetzt, da wieder genügend Stahl zur Verfügung steht, unvermindert anhält. Der gegenwärtige Aluminiumverbrauch der US-Bauindustrie übertrifft bereits den gesamten Bedarf der USA vor dem Krieg.

an spielerischem Leichtsinne, die Gäste hingegen nahmen diese Begegnung viel ernster und kämpften mit bedeutend mehr Einsatzfreude. Schiedsrichter Wyhs, der anstatt des nichterschiedenen nominierten Verbandsschiedsrichters Stengg, im Einverständnis beider Mannschaften, die nicht leichte Leitung dieses Punktekampfes übernommen hatte, piff im allgemeinen sehr korrekt; das Hands Mungenasts, woraus ein Penalty resultierte, sah er selbst aus nächster Entfernung. Zum Spielverlauf:

Bis die Gäste ihren ersten Angriff starteten, hatten die Platzherren bereits viermal das Zams' Gehäuse angegriffen, doch dann befreite sich die Zams' Elf von der Überrumpelungsoffensive der Landecker und ging zu mehreren Gegenangriffen über. 9. Spielminute: Monz hält auf der Linie knapp noch einen scharfen Schuß. 11. Spielminute: ein scharfer Freistoß Fadums geht an die Querlatte, 20. Spielminute: Tiefenbacher schließt eine planvolle Kombination mit einem schönen (allerdings haltbaren) Weitschuß ab, 1:0, 2 Minuten später kann Graber nur mehr zur Ecke ablenken. 24. Spielminute: Wieder geht ein Schuß Fadums an die Querlatte, Alschner rennt und köpft unhaltbar ein, 2:0. 34. Spielminute: Graber Hans laboriert an seiner alten Knieverletzung und muß vom Spielfeld, er ist für das ganze Match außer Gefecht. 3. Spielviertelstunde: Landeck drängt auf höhere Torausbeute, doch ist immer wieder Zams' Mannschaftskapitän Mungenast der letzte Retter. Nach der Pause: Beide Mannschaften drängen, doch kommt vorerst Zams in der 52. Spielminute zu einem Tor, u. zw. nach einem Freistoß durch Graber Luis. Sofort mehrere Landecker Gegenangriffe, in deren Verlauf Mungenast durch eine Abwehrbewegung Hands verschuldet; 54. Spielminute: Gadiant verwandelt den dafür diktierten Elfmeter zum 3:1. Man merkt deutlich, daß Zams nur mehr mit zehn Mann spielt, denn der Sturm kann die Bälle nicht halten und kämpft in der Abwehr mit (z. B. Buchensteiner an der Cornerfahne), doch verfällt Landecks Elf in ihren alten Fehler, vor dem Tor ein zu großes Gedränge zu verursachen (nicht den Gegner herauszulocken), so daß kaum ein Ball durchkommt; sogar Prantner geht in den Sturm vor, kann am 3:1 aber auch nichts mehr ändern. Ecken: 5:3. - SV. Landeck-Jgd. — SV. Zams-Jgd. 4:0 (1:0). W

Der Sportverein Landeck

legt Wert auf die Feststellung, daß an der 0:5-Niederlage in Schwaz nicht der von ihm am Vorabend dieses Spieles veranstaltete Tanzabend schuld ist, da nur 5 Spieler der Kampfmannschaft, und diese nur bis 22.30 Uhr, an diesem teilgenommen haben.

SV. Ötztal - ESV. Oberinntal 6:0 (2:0)

Die Eisenbahner mußten für ihren Torhüter den linken Läufer Althaler ins Tor stellen, der sich dort bestens schlug; dafür aber konnte der Ersatzläufer den besten Mann der Platzherren, den rechten Flügel, nicht halten. Von diesem ging dann die größte Wirkung aus und er leitete die meisten Tore ein, gegen die dann die ESV.-Verteidigung machtlos war. Allerdings zögerte der ESV.-Sturm im gegnerischen Strafraum immer zu lange, wollte noch kombinieren, bis dann stets die gegnerische Hintermannschaft klären konnte. Nach den beiderseitigen Torchancen hätte dieses Match vom ESV. zwar nicht gewonnen werden können, doch hätte ein Ergebnis von 6:3 am ehesten entsprochen. - Ötztal-Jgd. - ESV. Jgd. 1:4.

FC. Ehrwald - SC. Schönwies 4:3 (0:3) (Bericht folgt)

Wieder Gymnastik-Turnen in Landeck

Am Dienstag, den 5. Oktober, 20 Uhr, beginnt wieder das Gymnastikturnen in der Hauptschule Landeck, wozu die Turnerschaft Landeck alle Frauen und Mädchen herzlich einladet. T

Die Viehversicherungsbeiträge für September 1954 sind vom 1. bis 10. Oktober 1954 bei folgenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (Angedair), Roman Spiß (Perfuchs und Perfuchsberg) und Scherl (Bruggen).

Pfarr Perjen. Von Oktober bis Mai sind in der Pfarrkirche Perjen die Abendmessen und Abendandachten um 19.30 Uhr. — Im Oktober beginnen auch wieder die Glaubens- und Heimstunden für die Jugendlichen, ebenso Männerrunde und Frauenrunde. P. Ludwig, Pfr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 3. 10.: Rosenkranzsonntag, Hauptfest der Rosenkranz-Brudersch. m. vollk. Ablaß wie zu Portiunkula, Kommunionssonntag d. Pfarrgem., Seminaropfer - 6 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrgem., 7 Uhr hl. Messe z. E. d. hl. Theresia, 8.30 Uhr Pfarr- u. Festgottesdienst m. feierl. Hochamt als Jahresamt f. Benedikt Bregenzer u. feierl. Prozession durch d. Urtel, nachher 10.15 Uhr hl. Messe als Ständemesse f. Emma Tripp, 11 Uhr hl. Messe; 17 Uhr feierl. Rosenkranz, anschl. 1. Glaubensstunde f. Jungmädel v. 14-17 J. im Pfarrhof-Heimzimmer.

Montag, 4. 10.: Hl. Franz v. Assisi - Jahresmesse f. Rudolf Büsel, hl. Messen f. Maria Juen geb. Winkler u. f. Irma Greuter, 7.15 Uhr hl. Messe, 8 Uhr hl. Messe n. Mng. Stadlwieser-Figl; 17 Uhr Oktoberrosenkranz - so tägl.

Dienstag, 5. 10.: Hl. Plazidus u. Gef. - 6 Uhr hl. Messe f. Ida Schrott, 7.15 Uhr hl. Messe f. Fam. Anton Erhart, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Ursula Benvenuti, 8 Uhr Jahresm. f. Anna Spiß.

Mittwoch, 6. 10.: Hl. Bruno - 6 Uhr Jahresamt f. Franziska Valentini, hl. Messe f. Jos. u. Erich Schmid, 7 Uhr Bruggen hl. Messe f. Heinrich u. Marianne Carnot, 7.15 Uhr hl. Messe f. Lang u. arme Seelen, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

Donnerstag, 7. 10.: Rosenkranzfest - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe als Jahresm. f. Franz Kovanda jun., hier hl. Messen f. Josef Maier u. f. Margarethe Kröss, 7.15 Uhr hl. Messe f. Heinrich Falger, 8 Uhr hl. Messe n. Mng. Walch.

Freitag, 8. 10.: Hl. Brigitta - 6 Uhr Jahresamt f. Gustl u. Pepi Spiß, Jahresm. f. Paula Geiger, hl. Messe f. Mutter Aloisia Groß, 7.15 Uhr hl. Messe f. Joh. Walch, 8 Uhr hl. Messe f. Siegfried Stark u. Angeh.

Samstag, 9. 10.: Hl. Johannes Leonardi - 6 Uhr hl. Messen f. † d. Fam. Maas u. f. d. armen Seelen (P.), 7.15 Uhr hl. Messe f. Gertrud Zangerl, 8 Uhr hl. Messe n. Mng. Jäger, 9 Uhr Trauungsmesse; 17 Uhr Oktoberrosenkranz u. Beichtgel.

Besonderes: Sonntag, 3. 10., n. d. Abendandacht Glaubensstunde f. Jungmädel v. 14-17 J. im Heimzimmer d. Pfarrhofes.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 3. 10. 1954:

Dr. Karl Koller, Sprengelarzt in Zams, Tel. 351

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) am 2. u. 3. 10. 1954: Ruf 509

Mit der „Arlberg-Silvretta“ nach

MERAN-BOZEN-BRENNER

am Samstag-Sonntag, 2. - 3. Okt. 1954. Äußerst billige Gelegenheitsfahrt im Autobus. Auskunft und Anmeldung im Büro, Malserstr. 10 (Goldener Adler), Tel. 314

Elektromotor 3 $\frac{1}{2}$ PS

Siemens-Schuckert, mit Dreisternschaltung,
stabil, günstig zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teil-
nahme anlässlich des Hinscheidens unseres lie-
ben Vaters, Groß- und Schwiegervaters, Herrn

Johann Strigl

danken wir allen Verwandten und Bekannten
für die Kranz- und Blumenspenden und die
Beteiligung an seinem letzten Gange aufs herz-
lichste. Besonders danken wir H. H. Steidl für
den letzten trostreichen Beistand und Herrn
Dr. Enser für die ärztliche Betreuung.

Landeck, im September 1954

In tiefer Trauer: **Familien Strigl**

EINLADUNG zum**Kirchweihkränzchen**

am Sonntag, den 3. Okt. 1954

Kapelle BOMBARDELLI

Eintritt frei!

Ende 2 Uhr früh

GASTHAUS ARLBERG, Fam. Pircher, Landeck

Neu eingelangt!

**Herren-, Damen- und Kinder-
schuhe** für Herbst und Winter

Aprèskischeuhe in allen Größen

Damenmäntel und -Kleider in
den neuesten Fassonen.

**Warenhaus SCHUELER
LANDECK**

Dürfen wir Sie an unseren **3-prozentigen
Rabatt** bei Bareinkäufen ab 100 S erinnern?

Unser heimischer Zither-Solist

**Walter Schwarz**

bekannt durch die Goethe-Stube (Ho-
tel Goldener Adler, Innsbruck), spielt
und singt jeden Samstag-Abend sowie
Sonntag von 16-18 Uhr u. ab 20 Uhr im

Gasthof SONNE, Landeck

DAMEN-Wintermantelstoffe auch Importware

DAMEN-Kostümstoffe engl. Kammgarn

DAMEN-Kleiderwollstoffe in allen Farben und Preislagen

HERREN-, DAMEN-UND KINDER-SCHUHE in großer Auswahl

KLEIDERHAUS *Grafl,* **LANDECK**
DAMENABTEILUNG

MIT *Lami Tours*

am 10. OKTOBER nach

Meran S 60.—

zum TRACHTENFEST

16./17. Oktober nach

EINSTEDELN über Zürich S 95.—

24. Oktober nach

MERAN zum „Törggelen“ S 60.—

Näheres u. Anmeldung in unserem BÜRO, LANDECK,
Malserstraße 64, beim Kino Telefon 404

Noch bis 31. 12. 54

50%

steuerbegünstigte Abschreibung!

durch Anschaffung von

- △ SCHREIBMASCHINEN
- △ RECHENMASCHINEN
- △ REGISTRIERKASSEN
- △ BÜROMÖBELN
- △ PANZERKASSEN

Ihr schneller Entschluß sichert Ihnen noch diesen Vorteil.

Verlangen Sie Prospekte resp. Vertreterbesuch!

Wir beraten Sie gerne unverbindlich!

JOSEF TÖCHLER

Büromaschinen - Bürobedarf

BUCH- u. PAPIERHANDLUNG

Musikinstrumente

Landeck - Tel. 464

Einladung

zu der am Sonntag, den 3. Oktober, in den Räumen
des Geschäftshaus-Neubaues stattfindenden

„HERBST - MODENSCHAU“

Nachmittags von 15 - 17 Uhr

Abends von 20 - 22 Uhr

Eintritt freil

Kartenausgabe im Tabakhauptverlag Schwendinger.
Wir freuen uns über Ihren Besuch!

MODENHAUS
HUBER

Suche tüchtigen **Tischlergehilfen**,
evt. für Dauerposten.

TISCHLEREI GREIN, Pfunds

Fast neuer **KINDERLIEGEWAGEN** günstig
zu verkaufen.

Hildegard Regensburger, Landeck, Urichstraße 38

Die beliebte

Truhen - Eckbank

das raumsparende, praktische und form-
schöne Möbelstück für Küche und Wohn-
zimmer,

derzeit wieder prompt lieferbar.

Überzeugen Sie sich von ihren Vorzügen
in meiner ständigen Möbelausstellung in
der Klostergasse, wo Sie unverbindlich
auch preisgünstige und ab Lager sofort
lieferbare Einzelmöbelstücke besichtigen
können.

Holz wird nach wie vor in Zahlung ge-
nommen. - Raten bis zu 24 Monaten -
Zustellung mit eigenem Lkw.

Deisenberger

Möbel-Werkstätte

Zams - Tel. 442

Schlafstelle mit voller Verpflegung u. Familienanschluß an anständiges Fräulein zu vergeben.
Adresse in der Druckerei Tyrolia

Verlässlichen tüchtigen **Knecht** für Jahresstellung sucht ab sofort bei guter Bezahlung
Gasthof SONNE, Landeck

Praxiseröffnung!

Dr. med.

Wilhelm Köstler

prakt. Arzt

PRUTZ 106

Ordination täglich 9-11, außer Montag

Vom 1. bis 31. Oktober

10% Rabatt

*beim Kauf jeder Sorte Möbel,
auch bei Neubestellung!*

T I S C H L E R E I

Adalbert Schmid

Flirsch

Neu eingetroffen:

**Moderne Reinwoll-Tweed in Kammgarn und
Streichgarn für Damenkleider**

W E B E R E I

KONRAD RADL

LANDECK - TOBADILL

Lichtspiele Landeck

Achtung — Programmänderung!

Da die Kopie des angekündigten Films „Der keusche Josef“ aus technischen Gründen nicht zur Verfügung steht, bringen wir den fesselnden Volksfilm

Schicksal am Berghof

Mit Ulla Jakobson, bekannt aus „Sie tanzte nur einen Sommer“.

Freitag, 1. Okt. um 8 Uhr
Samstag, 2. Okt. um 5 und 8 Uhr

Das packende österr. Gebirgsdrama nach Karl Schönherr's bekanntem gleichnamigem Bühnenstück:

Der Weibsteufel

Mit Hilde Krahl, Bruno Hübner, Kurt Heintel u. a.

Sonntag, 3. Okt. um 2, 5 und 8 Uhr
Montag, 4. Okt. um 8 Uhr

John Wayne, Binnie Barnes, Albert Dekker u. a. in:

Der Draufgänger von BOSTON

Männer, Liebe und lockere Schießseisen!

Dienstag, 5. Okt. um 8 Uhr

Ein einmaliger Triumph der Schauspielkunst um ein seelisches Problem, vor dem menschliche Weisheit versagt:

Der träumende Mund

Mit Maria Schell, O. W. Fischer, Frits van Dongen u. a.

Mittwoch, 6. Okt. um 8 Uhr
Donnerstag, 7. Okt. um 8 Uhr

Voranzeige: **HOKUSPOKUS** ab 8. Okt.